



DER VENEDIGER BLICK



Nr. 83 - Ausgabe August 2020

Gratulation zur Matura

Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht!

Romina Bstieler

(Beate und Markus Bstieler)



Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik; Zusatzausbildung zur Früherziehungspädagogin

Jana Berger

(Susanna Berger und Anton Weiskopf)



Bundes-Oberstufenrealgymnasium Lienz (BORG); Kategorie: Sport

Die Gemeinde Prägraten a.G. gratuliert Euch zur Matura und wünscht für die Zukunft viel Glück und Erfolg!

Veranstaltungen

in Prägraten a.G.

01.08. + 22.08. + 30.08.2020

**Konzert der Musikkapelle
Prägraten a.G.**

Pavillonplatz Prägraten a.G.
20:00 Uhr

09.08.2020

10:15 Uhr Messfeier

anschließend gemeinsame Verabschiedungsfeier von Kooperator Zdzislaw

15.08.2020

Freundschaftsfliegen

Landeplatz Moser Feld
ganztätig

15.08.2020

Prozession

Hoher Frauentag
09:00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der **aktuell gültigen Bestimmungen nach COVID-19-Maßnahmegesetz** statt!

Personelle Veränderung mit 1. September in unserem Seelsorgeraum

Unser derzeitiger Kooperator Mag. Zdzislaw Thomas Zajac wird mit 31. August seinen 2-jährigen Dienst als Kooperator in Virgen beenden.

Kooperator Zdzislaw war für unsere Pfarre eine sehr große Bereicherung, seine gewissenhafte Arbeit hat für die Pfarrgemeinde einen unschätzbaren Wert.

Nun wurde er in seine Heimatgemeinde nach Polen bestellt, um dort eine Pfarre zu übernehmen. Wir bedanken uns bei Kooperator Zdzislaw sehr herzlich und wünschen ihm für seine Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.

Wir bekommen einen neuen Kooperator – Mag. Fritz Kerschbaumer, derzeit Kooperator in Reutte.

Er wird mit 1. September als Kooperator für Virgen und Prägraten und auch für Matrei-Huben-Kals tätig sein. Sein Schwerpunkt wird, wie bei Kooperator Zdzislaw, in Virgen und Prägraten liegen.

Weiterhin bleibt die Zuständigkeit als Pfarrprovisor für die Leitung beider Seelsorgeräume bei Pfarrer Ferdinand Pittl.



Impressum: Gemeinde Prägraten a.G., St. Andrä 35a, 9974 Prägraten a.G.

Fotos: Archiv, R. Bstieler, J. Berger, Pfarre, www.wurzacher.eu, Prägraten Alpin, www.pixabay.com

Durck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH

Der Klimafonds sucht im Jahr 2020 konkret Leitprojekte zu folgenden zwei Themen:

1. 100 % Regionen: 100 % Erneuerbarer Strom und 100 % Erneuerbare Wärme. Minimierung der Mobilitätsemissionen.
 - Klimafonds vergibt max. 3 Aufträge der Projektkategorie „kleine Projekte oder mittlere Projekte“.
 - Deadline dieser Projektkategorie ist der 31.08.2020 (12:00 Uhr). Umsetzungsdauer max. 5 Monate.
2. Konjunkturhebel KEM: Welche (volks-)wirtschaftlichen regionalen Auswirkungen lassen sich anhand einer Klima- und Energie-Modellregion, die eine ambitionierte Umsetzung im Rahmen der Ziele von Paris anstrebt, darstellen.
 - Regionale Analyse der volkswirtschaftlichen Aspekte (insbesondere Wertschöpfung, Arbeitsplätze, Energieimporte aus dem Ausland).
 - Ergebnis sollte Entscheidungsträgern in der Region als Argumentarium dienen, Investitionen auch in wirtschaftlichen schwierigen Zeiten Richtung Klimaschutz zu lenken.
 - Deadline für die Einreichung 23.10.2020, 12 Uhr. Umsetzungsdauer max. 5 Monate

Investitionsförderungen KEM

- **PV-Anlagen mit und ohne Speicher:** gefördert wird auch die Nachrüstung von Stromspeichern; Anlagen mit oder ohne Stromspeicher auf öffentlichen Objekten und Grundstücken von mindestens 5 kWpeak bis 1 MWpeak.
- **Holzheizungen**
- **Thermische Solaranlagen**
- **E-Ladestationen:** Die Errichtung von E-Ladestationen in Klima- und Energie-Modellregionen, an denen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen als Antriebsenergie für Elektrofahrzeuge erhältlich ist, wird mit einem Fördersatz von 30 % gefördert, sofern die Förderung über die Modellregions-Managerin/den Modellregions-Manager initiiert wurde.
- Pilotprojekt für thermische Speicherlösungen für Wärme und Kälte
- Mustersanierungsprojekte in Klima- und Energie- Modellregionen
- Solare Großanlagen in Klima- und Energie- Modellregionen

Zielgruppen (abhängig nach Einreichung)

- Gemeinden, gemeindeeigene Betriebe
- Vereine, Verbände und Genossenschaften (z. B. Schulen, Gebäude der öffentlichen Verwaltung)
- Betriebe (KU, MU) in aktiven Klima- und Energie-Modellregionen
- Betriebe der Land- und Forstwirtschaft
- Betriebe der Nahrungs- und Genussmittelproduktion und -erzeugung
- Betreiber von Heizwerken und/oder Leitungsnetzen zur Nah- bzw. Fernwärmeversorgung
- Betriebe der Tourismus- und Freizeitwirtschaft

Deadlines

- Deadline Investitionsprojekte: 26.02.2021, 12:00 Uhr
- Deadline Leitprojekte (siehe auch vorgezogene Deadline für Leitprojekte Spezialthemen): 31.08.2020, 12:00 Uhr
- Zusätzliche, vorgezogene Einreichfristen für Investitionsförderungen (Ausnahme thermische Speicher, Mustersanierungen und Solare Großanlagen): 23.10.2020, 12:00 Uhr

Alle Anträge müssen VOR Umsetzung der Investition eingereicht werden!

Projekt Spielplatz

Sandkiste für die Kinder

Unter der Anleitung von Vorarbeiter Samuel Pichler haben die Papa's Yanik Hatzer, Martin Egger, Matthias Egger und Markus Pichler für die Kinder eine Sandkiste auf dem Pavillonplatz aufgestellt.

Für diesen freiwilligen Einsatz möchten wir uns recht herzlich bei euch bedanken. Wir freuen uns schon auf die Umsetzung von weiteren Projekten für die Kinder.



Bichler Waldweg

Erste Baustufe

Seit September 2019 baut die Bringungsgemeinschaft Bichler Waldweg vom Bichl bis zum Bichler Trog einen Weg.

Die erste Baustufe wird schon lange geplant. Durch die Sturmereignisse 2018 und 2019 wurde eine Forststraße mehr denn je dringlich. Erst die Weganlage ermöglichte das zeitnahe Aufräumen der Schäden. Das wechselseitige Weiderecht auf dem äußeren Bichler Wald sollte ab September 2020 wieder mit einigen kleinen Einschränkungen möglich sein.

Die Bringungsanlage zweigt vom Katin-Weg ab und entwickelt sich mit 4 weiteren Kehren und 2.180 Laufmetern bis unter die Bergwiesen vom Bichler Trog. Durch die geplante Trassenführung können rund 30 Hektar Schutzwaldflächen und in der zwei-



ten Baustufe 10 Hektar Bergwiesen auf den Bichler Trögen erschlossen werden.

Entlang der Wegtrasse liegt noch einiges an Brennholz, vornehmlich Lärchenäste. Ums Wegräumen wollen wir im Bereich der beiden Waldparzellen im Eigentum der Gemeinde Prägraten Interessierten das Sammeln von Brennholz erlauben. Diesbezüglich bitten wir um

Kontaktaufnahme mit der Gemeinde bzw. unserem Förster.

Die zweite Baustufe wird unmittelbar nach Abschluss der ersten angegangen. Hierfür ist auch wieder ein Behördenverfahren notwendig. Federführend möchte auf die Dienste der Agrar Lienz zurückgegriffen werden, damit zeitnah auf Basis eines Bescheides der Weg bis in die Bergmähder weitergeführt wird.



Herkunftskennzeichnung jetzt!

Weil Regionalität ein gutes Bauchgefühl macht“

Durch einen brutalen internationalen Preiskampf steht die österreichische Landwirtschaft, die höchste Umweltschutz-, Tierschutz- und Qualitätskriterien erfüllt, unter Druck.

Daher fordert der Tiroler Bauernbund, in einem ersten Schritt, eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung der Lebensmittel.

Die Ortsbauernschaft Prägraten möchte mit einer entsprechenden Transparenktion im Ortsgebiet dieses Projekt unterstützen.

UNSERE REGION IST ÖSTERREICH

Nicht alles kann überall erzeugt und angebaut werden, daher darf Regionalität nicht so eng definiert werden. Unsere Region ist Österreich.

Die nicht Verfügbarkeit von bestimmten Produktgruppen in Tirol oder sogar in einzelnen Talschaften darf nicht dazu führen, die Produkte – weil ich sie eben ums Eck nicht bekomme – gleich am Weltmarkt zu beziehen.

Österreich ist in allen maßgeblichen Produktgruppen Selbstversorger - bzw. kann es durch die Herkunftskennzeichnung werden. Lebensmittel aus Österreich haben zusätzlich einen Mehrwert

WARUM REGIONALITÄT?

- Höchste Tierschutzstandards
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Versorgungssicherheit auch in Krisen
- Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft
- Wertschöpfung bleibt in der Region

Weil Regionalität ein gutes Bauchgefühl macht.

Jetzt!

Verpflichtende Herkunftskennzeichnung.



WARUM HERKUNFTSKENNZEICHNUNG?

- Großteil der Konsumenten will wissen, woher die Lebensmittel kommen und wie sie erzeugt werden
- Konsumenten wissen Wert der heimischen Landwirtschaft zu schätzen
- Weil Österreichs Landwirtschaft nur eine Chance hat, wenn man das Gesamtpaket sieht, nicht nur den Preis
- Kennzeichnung bringt Wettbewerbsvorteile für Gastronomie mit Bekenntnis zu Ö
- Weil nur diejenigen dagegen sind, die Ihren Gästen etwas verheimlichen wollen und stets den billigsten Rohstoff kaufen

Jeder Einkauf entscheidet, welche Landwirtschaft Du willst!



Rückblick

3 Jahre Prägraten ALPIN

*„Der Weg ist das Ziel -
wir sehen uns oben!“*

...beschreibt so manches unserer geplanten Ziele, die wir bereits umsetzen konnten und in aktiver Zukunft umsetzen möchten.

2017 war ein spannendes Jahr für uns. Wir haben uns gefunden, visioniert, Pläne geschmiedet und einen Verein gegründet – **Prägraten ALPIN!**

Die **BOULDERBOX** im Freizeitzentrum Gries war unser erstes Projekt und wohl bislang unser größtes.

Nur mit vielen freiwilligen und fleißigen Händen, diversen großzügigen Sponsoren, Durchhaltevermögen und Motivation, war es uns möglich, die seit langem leerstehende Halle in einen Aufenthaltsort für jeden Kletterbegeisterten umzuplanen. Seither organisieren wir jedes Jahr mehrere gut besuchte Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Durch Vorträge bekannter Bergsteiger, wie z.B. Simon Gietl, Vittorio Messini, Bruno Yelk, Peter Mühlburger und Matthias Wurzer, konnten wir das Thema Klettern/Bouldern in Prägraten etwas bekannter machen und bereits den ein oder anderen zum Klettern bewegen.

Mittlerweile zählen wir über 120 Mitglieder aus ganz Osttirol zu unserem Verein.

Auch die Kleinsten kommen bei uns nicht zu kurz. Momentan betreuen wir drei **Kinder-Klettergruppen** sowohl

in der Boulderbox als auch im Freien am Felsen. Wir besuchen hier regelmäßig verschiedene Klettergebiete in ganz Osttirol. So lernen die Kinder das gegenseitige Sichern und können den Sport in Zukunft auch selbstständig betreiben.



Einmal im Jahr findet in der Boulderbox unsere wichtigste Veranstaltung, das **BOULDERBATTLE**, statt. Boulderer aus ganz Osttirol und teilweise auch aus Nordtirol kämpfen um die heißbegehrten Trophäen und die vielen großartigen Preise.

Genau so vielfältig wie der Begriff ALPIN in unserem Vereinsnamen, versuchen wir auch unsere Projekte und Aktivitäten zu gestalten.

Um den perfekten Ausgleich zum Klettersport zu schaffen, organisieren wir den Kurs „Yoga für Kletterer“, mit Beate Bstieler.

Bei den „**Mountain Days**“ auf der Rostockerhütte, die wir gemeinsam mit dem Lienzner Verein K.I.O.T. veranstalteten, konnten sich alle Outdoor-

Begeisterten so richtig austoben. Ob Bergsteigen, Klettern, Bouldern oder einen Sprung in den Simonysee – für jeden war etwas dabei.

Wir bemühen uns auch immer fleißig an weiteren Kletter-Veranstaltungen in Osttirol teilzunehmen. Wir hatten Mitglieder bei der Bouldermeisterschaft in Sillian, beim Dolorock in Toblach und auch beim Boulder cup in Lienz am Start. Im nächsten Jahr möchten wir mit unseren Kletter-Kindern auch beim Osttirolcup in Matri teilnehmen.

Damit wir auch in der Boulderbox für Abwechslung sorgen können, haben wir vor kurzem in neue Griffe und Volumen investiert. So können wir ab sofort regelmäßig neue Routen schrauben.

Unser aktuell größtes Projekt entsteht derzeit am „Sulzegge“ Richtung Johannishütte - ein neuer **Klettergarten** mit vielen Routen für Kinder und Anfänger. Der neue Klettergarten soll den Sprung von der Halle auf den Felsen etwas erleichtern.

Weitere Infos über unsere Aktivitäten und Projekte findet ihr laufend auf unserer Facebook-Seite!

Infos zur Mitgliedschaft bekommt ihr bei jedem Vorstandsmitglied. Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der noch beitreten möchte. Mitglieder können jederzeit in die Boulderhalle, alle Nicht-Mitglieder und Gäste können den Hallen-Schlüssel während der Öffnungszeiten im Tourismusbüro ausleihen.

Also – wir sehen uns oben!

Das Team von Prägraten ALPIN